

Eines der mitreißenden historischen Highlights des Bücherwinters 2019/20

Für die Alliierten ist sie ihre beste Agentin, eine gefürchtete Kämpferin, die ihre Gegner mit einem Handschlag zu töten vermag. Für die Nazis ist sie die meistgesuchte Person Frankreichs, ein gefürchtetes Phantom, auf dessen Kopf fünf Millionen Francs ausgesetzt sind. Ihr Name ist Nancy Wake. Und sie kämpft für die Liebe. Marseille, 1940: Nancy und Henri genießen ihr mondänes Leben. Dann wird Frankreich von den Deutschen besetzt. Fortan riskiert Nancy ihr Leben für die Résistance. Ihre Schönheit und glamouröse Erscheinung werden zur besten Tarnung der "Weißen Maus". Denn die Nazis vermuten in ihr stets einen Mann. Im Moment ihres größten Glücks wird Henri verhaftet. Nancy entkommt nach England, wo sie zur Geheimagentin ausgebildet wird.

Es ist ein harter Kampf für die junge Frau. Aber sie muss diesen nicht allein bestehen. Nancy freundet sich mit dem Funkoffizier Denden an. Gemeinsam sind sie stark. Monate später ist es endlich soweit: Per Fallschirm gelangt Nancy zurück in die Wälder der Auvergne und übernimmt das Kommando über mehrere Tausend Partisanen. Doch die gehorchen nicht den Befehlen einer Frau. Nancy muss sich erst noch beweisen. Ein schwieriges, aber kein unmögliches Unterfangen. An der Seite ihrer Männer kämpft Nancy blutige Schlachten gegen die Deutschen. Sabotageakte machen NS-Major Markus Friedrich Böhm und seinen Soldaten das Leben schwer. Mit ihren Aktionen allerdings bringt Nancy ihren inhaftierten Mann in immer größere Gefahr. Er ist dem Tod viel zu nah.

Böhm lässt seinen Hass auf Nancy an Henri aus. Mit jeder Folter stirbt er ein bisschen mehr. Nancy ist seine letzte Hoffnung. Da erreicht Nancy ein Funkspruch: Der D-Day, die Landung der Briten und US-Amerikaner steht kurz bevor und damit das Ende des Zweiten Weltkriegs. Die deutsche Wehrmacht jedoch stellt sich den Alliierten mit vollster Waffengewalt entgegen. Nancy bleibt keine Zeit mehr, und damit kaum eine andere Wahl. Im Herbst 1944 entschließt sie sich schließlich zu einer Verzweiflungstat. Sie will Henri aus Böhm's Fängen befreien. Doch sie läuft geradewegs in eine Falle ...

Historienkino, das zu übertreffen äußerst schwer ist - es gibt nur wenige Autorinnen vom Schreibkönnen einer Imogen Kealey. Ihre Romane liest man wie im Rausch. "Die Spionin" ist eine unglaublich spannende Lektüre über eine der faszinierendsten und dennoch kaum bekannten Heldinnen der jüngeren Zeitgeschichte, außerdem außerordentlich gut recherchiert und ganz nah am Geschehen. Man bekommt eine einmalig intime Einsicht in das Leben der Australierin Nancy Wake, der höchstdekorierten weiblichen Militärangehörigen der Alliierten. Vor ihrem Mut kann man bis heute nur ehrfurchtsvoll den Kopf verneigen; ebenso wie vor Kealeys Erzählkunst. Ab dem ersten Satz ihrer Werke verschlägt es einem den Atem. Absolut genial! Da haut es einen sogar glatt um!

"Die Spionin" gehört zu den historischen Highlights dieses Jahres. Das vorliegende Buch auch nur für eine Sekunde weglegen? Absolut unmöglich! Denn hier erfährt man Unterhaltung der fesselndsten Sorte. Die Bücher von Imogen Kealey nehmen alle Sinne vollkommen gefangen. Man erliegt diesen ab dem ersten Satz. Das ist Literatur der Weltklasse aus der Feder einer Kristin Hannah.

Susann Fleischer 24.02.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info